

SWR2 Zeitwort

**12.07.1967:**

Melina Mercouri wird die griechische Staatsbürgerschaft entzogen

Von Christiane Kopka

Sendung vom: 12.07.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton von Melina Mercouri:**

„We are the slaves of an evil junta. Please, don't forget Greece!“

**Autorin:**

Seit April 1967 ist Griechenland eine Militärdiktatur: Die Obristen haben Konzentrationslager und Folterkeller eingerichtet, Ausgangsperrren verhängt, die Presse mundtot gemacht. Melina Mercouri, die bisher als glamouröse Diva die Filmwelt bezaubert hat, avanciert zur erbitterten Widerstandskämpferin:

**O-Ton von Melina Mercouri:**

„Boykottiert die Junta! Isoliert die Junta! Macht sie fertig!“  
„Democracia! Democracia!“

**Autorin:**

Als ihr daraufhin der Innenminister Pattakos am 12. Juli 1967 die Staatsbürgerschaft entzieht, schleudert sie ihm den Satz entgegen:

**O-Ton von Melina Mercouri:**

„Ich bin als Griechin geboren und werde als Griechin sterben. Herr Pattakos ist als Faschist geboren und wird als Faschist sterben.“

**Autorin:**

Die 1920 geborene Schauspielerin ist eine Tochter aus reichem Hause und die Enkelin des langjährigen Bürgermeister von Athen. Nach dem Besuch der Schauspielschule wird sie 1955 für den Film entdeckt. Bei den Filmfestspielen in Cannes lernt Melina Mercouri den Regisseur Jules Dassin kennen - die Liebe ihres Lebens. Er dreht mit ihr den Film „Sonntags nie!“:

**Musik:****Autorin:**

Mit der Rolle der lebenslustigen Hafenhure Ilya wird die blonde Griechin 1960 weltberühmt. Als sieben Jahre später in Griechenland die Militärs putschen, spielt sie das Mädchen von Piräus gerade am Broadway, in dem Musical „Ilya Darling“. Die 47-Jährige stürzt sich sofort in den Kampf: Sie tritt bei politischen Veranstaltungen auf, gibt Interviews, tourt mit den Liedern des verbotenen Komponisten Theodorakis um die Welt.

**Musik:****Autorin:**

Sieben Jahre hält sich die Junta in Griechenland. Melina kann es kaum ertragen, nach der Ausbürgerung so viele Jahre nicht mehr in ihre Heimat zu dürfen:

**O-Ton von Melina Mercouri:**

„Du hast die anderen Griechen um dich, die Spanier und Portugiesen, wir sind wie eine große Familie, aber es ist sehr, sehr traurig, im Exil leben zu müssen.“

**Autorin:**

Als sie 1974, nach dem Zusammenbruch der Diktatur, endlich nach Griechenland zurückkehren kann, ist sie überglücklich:

**O-Ton von Melina Mercouri:**

„Happy Birthday to Democracy!“

**Autorin:**

Die Mercouri will nicht länger nur als Schauspielerin arbeiten: Sie schließt sich der von Andreas Papandreu gegründeten PASOK an. 1977 wird sie Abgeordnete, vier Jahre später Kulturministerin. Sie ist auch im Kabinett der Star: Eine Diva, die ihre Kollegen auf dem internationalen Parkett schon mal aus der Fassung bringt. Der damalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher schwärmte:

**O-Ton von Hans-Dietrich Genscher:**

„Sie war von einer unglaublichen Herzlichkeit und Offenheit und Freundlichkeit. Sie gehört für mich zu den unvergesslichen Persönlichkeiten, denen ich in meiner Amtszeit begegnen durfte.“

**Autorin:**

Obwohl Kritiker ihr Chaos und Konzeptlosigkeit vorwerfen, ist sie beim Volk überaus beliebt. Als Melina Mercouri 1994 an Lungenkrebs stirbt, folgen Hunderttausende ihrem Sarg durch Athen. Noch heute ist sie unvergessen. Der griechische Autor Michalis Patentalis:

**O-Ton von Michalis Patentalis:**

„Melina war nicht unbedingt die große Politikerin, aber die war eine durch und durch leidenschaftliche Griechin, die mit Pathos für die Rechte Griechenlands gekämpft hat. Also die Musen sind nicht sieben, irgendwann sind die acht geworden und eine von denen war Melina Mercouri.“

**Musik:**